

4. Steinklee-Newsletter (2/2018)

Julia Schneider

Oktober 2018

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



2. Steinkleetag in Lärz

Der 2. Steinkleetag fand in diesem Jahr auf dem Demonstrationsbetrieb in Lärz statt. Teilnehmer waren Landwirte der Demonstrationsbetriebe, Vertreter von Saatgutfirmen, Mitarbeiter der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV sowie Frau Burmeister vom Naturschutzbund Deutschland (NABU).

Im Fokus standen dieses Mal die Methanertragspotentiale von Mais und Steinklee. Hierbei wurden Vergleiche zwischen den beiden Pflanzen angestellt und Gründe aufgezeigt, warum Steinklee zur Aufweitung der Energiepflanzenfruchtfolge, trotz des geringeren Methanertrages im Gegensatz zu Mais, angebaut werden sollte.

Um das wichtige Thema der Bestäuber aufzugreifen und Naturschutz und Landwirtschaft näher zusammen zu bringen, stellte Frau Burmeister vom NABU den Lebenszyklus und die Abhängigkeiten der Wildbienen vor, was den Anwesenden den Unterschied zu den Honigbienen aufzeigte und an vielen Stellen Wissenslücken schloss.

Im Gegenzug konnten Problematiken aus Sicht der Landwirte in Bezug auf biodiversitätsfördernde Maßnahmen und Auflagen sowie das Unverständnis der Bevölkerung für die Handlungsweisen der Landwirte und dessen Folgen kommuniziert werden.



2. Steinkleetag in Lärz: Frau Burmeister beim Vortrag über Wildbienen (links), Begehung einer Steinklee-Fläche (rechts)

Dass von Seiten der Landwirte die Bereitschaft besteht die Landwirtschaft zumindest im gewissen Maße zu ökologisieren, steht außer Frage. Wichtig ist hierbei jedoch, dass die von

der Politik geschaffenen Werkzeuge die Handlungsmöglichkeiten der Landwirte nicht einschränken, sondern dass mit Ihnen Anreize und Handlungsflexibilität geschaffen werden, die eine nachhaltige und gesunde Landbewirtschaftung ermöglichen.

Der Steinkleetag zeigte, dass die Kommunikation zwischen Naturschutz und Landwirtschaft gegenseitiges Verständnis schaffen kann und somit ein Miteinander möglich ist.



Die Faltblätter: „Anbautelegramm Steinklee“, „Nutzung von Steinklee“, „Wildbienen & Steinklee“ sowie „Humus & Steinklee“ sind in der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV sowie unter <http://www.landwirtschaft-mv.de/Fachinformationen/Nawaro/> erhältlich.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

